

Krabat auf der Suche nach einem Filmverleih

• Kreischa / Dresden

Der Silhouettenfilm "Der siebente Rabe" aus dem Mediahaus Kreischa erlebte gestern seine erfolgreiche Uraufführung in Dresden.

Von Thomas Morgenroth

Der kecke zauberlehrling Krabat besiegte gestern das erste Mal als Scherenschnitt in aller Öffentlichkeit den bösen Schwarzen Müller. Vor 200 geladenen Zuschauern erlebte im vollbesetzten Saal 5 des Neuen Rundkinos Dresden der Silhouettenfilm "Der siebente Rabe" aus dem Mediahaus Kreischa seine Uraufführung. Das Publikum applaudierte dem Team, das in 29-monatiger Arbeit den 72 Minuten langen Trickfilm hergestellt hat.



Jörg Herrmann, Produzent, Regisseur, Animator und Erfinder der Figuren, zeigte sich nach der freundlichen Aufnahme seines Mammutwerkes erleichtert. Es ist nach Lotte Reinigers "Die Abenteuer des Prinzen Achmed" aus dem Jahre 1926 erst der zweite Silhouettenfilm in Spielfilmlänge. Diese Art der Ani-

mation sei Deutschlands originärer Beitrag zum Trickfilm, meinte Herrmann. Dieser würde auch Bestand haben, trotz aller aktueller rechnergestützter Animation. Dieses Wort, sagte Jörg Herrmann, bedeute "Beseelung". Und das könne er in "quatschenden, fotorealistischen Figuren" nicht erkennen.

Der Kriegswaise Krabat auf Betteltour durch die winterliche lausitz_ Er ist ..Der siebente **Rabe" im neuen** Silhouettenfilm des Kreischaer Trickfilmers Jörg Herrmann

Foto: Mediahaus Kreischa

Einen besonderen Applaus bekam der Sprecher des jungen Krabat, der Dresdner Schüler Adrian Georgi, von der Freien Alternativschule auf der St. Petersburger Straße. Er erzählt seine Geschichte pointiert und mit modulierten Stimmen, die den bösen Müller **genauso charakterisieren wie seine neue Maminka**. Er bleibt auch trotz des allgegenwärtigen Surroundsounds aus Geräuschen und Musik sehr gut verständlich, ein Verdienst von Manfred Mammitzsch, der den Film kongenial vertonte.

Ob "Der siebente Rabe" nun regelmäßig in die Kinos kommt, ist noch offen. Bisher, sagt Herrmann, gebe es noch keinen Vertrag mit einem Filmverleih. Zunächst aber soll er im Juni beim renommierten "Festival international du film d'animation" im französischen Annecy gezeigt werden. Dort wird Krabat dann unter den Augen der Weltöffentlichkeit zaubern.